

Vater der „Rappelkiste“ zieht sich zurück

Als Geschäftsführer einer privaten Kita in Saarbrücken hat Lutz Deutrich einiges erlebt und viel erreicht. Jetzt arbeitet der 80-Jährige seine Nachfolgerin Lena Falk ein.

VON ANJA KERNIG

SAARBRÜCKEN Bevor die letzte Erzieherin abends die „Rappelkiste“ in der Feldmannstraße verlässt, muss sie kein einziges der auf vier Etagen verteilten 30 Fenster überprüfen. Grünes Licht auf der Anzeigentafel im Eingangsflur heißt: Go. Sie kann beruhigt abschließen und gehen. Denn im Falle eines Einbruchs wäre die gemeinnützige GmbH versichert dank der elektrischen Kontakte in allen Fenstern und Türen plus Alarmanlage – nur eine der technischen Feinheiten, die das 1921 gebaute und ab 2010 aus- und umgebaute Haus samt Nebengebäude zu einer der komfortabelsten, bestausgerüsteten Kindertagesstätten des Saarlandes machen dürfte.

Zu verdanken ist das einem Mann: Lutz Deutrich. Über 4000 Stunden Arbeitszeit hat der gelernte Elektromeister in das Projekt gesteckt und sich damit schon zu Lebzeiten ein Denkmal gesetzt. Nach 14 Jahren zieht sich der inzwischen 80-Jährige nun langsam aus dem Tagesgeschäft zurück. Zum 1. April hat er die Geschäftsführung an Lena Falk übergeben. Ein fließender Übergang, bleibt doch der Rappelkiste Deutrichs Wissen und Können im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung erhalten.

Mit ihrer Ausstattung, der Zweisprachigkeit und qualifiziertem, übertariflich bezahltem Personal erfreut sich die Kita großer Beliebtheit. Dafür muss man nur einen Blick auf die von Deutrich konzipierte und betreute Homepage werfen, die in Kürze ihren 250.000. Besucher erwartet. In den 157 Einträgen im Gästebuch wimmelt es nur so von „einfach phantastisch“, „tiefste Zufriedenheit“, „Erwartungen übertroffen“ oder „wunderschöne Zeit“. Dabei standen Lutz Deutrich und seine Frau Teresa, Leiterin der Rappelkiste KiTa GmbH, nicht nur einmal kurz davor, alles hinzu-schmeißen, klingt es beim Gespräch



Lena Falk (Mitte) hat die Geschäftsführung der Kita Rappelkiste in der Feldmannstraße von Lutz Deutrich übernommen. Seine Frau Teresa Deutrich bleibt pädagogische Leiterin der Einrichtung.

FOTO: IRIS MAURER

mit der SZ an. Der Bürokratie wegen, und weil es immer wieder an Unterstützung seitens der Behörden oder, wie beim versuchten Ankauf der Immobilie vor sechs Jahren, der Lokalpolitik fehlte. „Uns wurden so viele Steine in den Weg gelegt“, erinnert sich Lutz Deutrich. Doch das ist Geschichte. Heute ist die Kita schuldenfrei und steht finanziell gut da.

Begonnen hat alles im Dezember 2009. Am zweiten Weihnachtsfeiertag klingelte abends halb sieben das Telefon. Dran war Teresa Deutrichs Chefin, die ihr nach der Probezeit kündigte. „Da hab ich spontan gesagt: ‚Jetzt bau ich dir deine eigene Kita‘“, erinnert sich Lutz Deutrich noch glasklar an diesen Initiationsmoment. Vorausgegangen waren mehr als hundert vergebliche Bewerbungen Teresa Deutrichs. Die gebürtige Polin, der man zuhause schon als 26-Jährige die Leitung einer Einrichtung mit 75 Kindern anvertraut hatte, galt mit ihrer in Deutschland anerkannten Ausbil-

dung zur Diplom-Pädagogin als überqualifiziert. Anders gesagt: Sie war zu teuer.

Schon am 2. Februar 2010 gründete sich der Verein mit elf Mitgliedern. In Alt-Saarbrücken fehlte eine Kita, damit war der Standort schnell ausgemacht. Im Bildungsministerium

„Wie wir das überhaupt geschafft haben, weiß ich nicht.“

Lutz Deutrich
zur Gründung der Rappelkiste

war man einerseits froh über die Initiative, andererseits auch skeptisch: „Wollen sie sich das wirklich antun“, wurde ich gefragt“, erzählt Deutrich, dem die Tragweite des Unterfangens zu dem Zeitpunkt noch nicht annähernd klar gewesen war. Mit der Feldmannstraße 72 stand ein geeignetes Objekt frei. Nach zähen Verhandlungen mit dem Vermieter konnte man sich auf eine Vereinba-

rung einigen, die eine Nutzung bis 2030 zusichert. Was danach kommt, steht in den Sternen.

Über die Bauphase könnten die Deutrichs Bücher schreiben. „Wie wir das überhaupt geschafft haben, weiß ich nicht“, schüttelt der Rappelkisten-Gründer den Kopf. Ohne Eigenleistung des Ruheständlers wäre das Bauprojekt nicht zu stemmen gewesen. Oft saß er bis zwei, drei Uhr nachts über Plänen und Angeboten am PC, und stand um sieben Uhr schon wieder auf der Baustelle. Zu Gute kam ihm dabei die antrainierte Disziplin aus seiner Selbstständigkeit, zu der er sich parallel als ehrenamtlicher Justizvollzugsshelfer betätigt. „Ich habe in der JVA Elektronik-Unterricht gegeben“, einige der jungen Häftlinge konnte Deutrich nach ihrer Haft in seinem Betrieb ausbilden. Für „seine“ Kita waren dem Unermüdeten immer zwei Dinge wichtig: „Es soll immer alles auf dem neuesten Stand sein“, so sind die Räume beispielsweise

alle klimatisiert, und jede Gruppe verfügt über ein Notebook. „Aber unsere Aufgabe sind die Kinder“, betont Lutz Deutrich. Diese werden in der Rappelkiste „nicht verwaltet, sondern auf das Leben vorbereitet“, bestätigt Ehefrau Teresa.

Für Lena Falk geht mit der Geschäftsführung ein Traum in Erfüllung. Denn genau wie für ihren Vorgänger („ein großes Vorbild“) ist es auch für die gelernte Pädagogin nicht nur ein Job, sondern eine Berufung. Und Deutrich? Genießt es, peu à peu abschalten zu können. Alles ist endlich. Sein Bruder, der das Logo der Einrichtung mit dem Kleinkind, das aus einer Clownskiste krabbelt, gestaltete, ist vor zwei Jahren gestorben. Seine Rappelkiste weiß Lutz Deutrich in guten Händen. „Ich bin froh, Frau Falk zu haben.“

Produktion dieser Seite:
Michael Emmerich
Isabell Schirra

Griechen laden zu orthodoxem Osterfest

SAARBRÜCKEN (red) Die Deutsch-Griechische Gesellschaft Saar lädt alle Interessierten für Sonntag, 5. Mai, von 11 bis 18 Uhr im Holzhaus am Ilseplatz, zum griechisch-orthodoxen Osterfest ein.

Dieses wird rund fünf Wochen nach dem deutschen Osterfest gefeiert. Grund dafür ist, dass die katholische und evangelische Kirche den gregorianischen Kalender zur Bestimmung des Ostertermins verwenden. Die orthodoxe Kirche beruft sich hingegen auf den julianischen Kalender.

Im Vordergrund des Festes stehen die griechischen Sitten und Bräuche, mit denen Ostern in Griechenland gefeiert wird: rotgefärbte Ostereier, griechisches Ostergesetz, Lammgerichte, griechische Musik und spontaner Tanz.

Schirmherr ist Thomas Emser, Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Mitte. Musikalisch begleitet wird das Fest durch griechische Live-Musik von Giannis Giannitsis und seiner Band.

MELDUNGEN

MALSTATT

Stadtteilfest findet auf dem Pariser Platz statt

(red) Am Samstag, 27. April, von 11 bis 17 Uhr richten die Zukunftsarbeit Molschd (ZAM) und das Stadtteilbüro Malstatt ein Stadtteilfest auf dem Pariser Platz in Malstatt aus. Neben Getränke- und Grillstand gibt es auch Angebote für Kinder. Ein DJ versorgt das Publikum mit Guter-Laune-Musik, und es gibt die Möglichkeit zum Karaoke-Singen. FCS-Fans sind herzlich willkommen, vor dem Heimspiel gegen Halle noch vorbeizuschauen.

ST. JOHANN

FDP-Ortsverband hat neuen Vorstand

(red) Beim FDP-Ortsverband St. Johann-Ost wurden Uwe Rentmeister als Schatzmeister und Marco Buchholz als stellvertretender Vorsitzender neu in den Vorstand gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Jörg Grandjean als Ortsvorsitzender und Jan Storbeck als dessen Stellvertreter.

Marktplatz

www.markt.de

„Raus damit!“

Bestellschein für eine private Fließsatzanzeige im Marktplatz in der Rubrik „Von Privat an Privat“

Bitte veröffentlichen Sie den nachstehenden Text:

1		Bis zu 3 Zeilen
2		5 €
3		4 bis 6 Zeilen
4		10 €
5		
6		Jede weitere Zeile 1,50 €

Achtung: Je Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen. Jeder angefangene Block/Zeile muss voll berechnet werden. Der Zeilenfall auf dem Manuskript ist nicht verbindlich. Für die Berechnung ist die effektive Anzahl der Zeilen in der gedruckten Anzeige maßgebend. Bitte vollständige Anschrift angeben. Für eventuelle Rückfragen auch die Telefonnummer. Chiffre: 11,90 € inkl. MwSt.

Gewünschte Veröffentlichungstermine: _____

Name/Vorname _____ Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____ Telefon _____

Die Anzeigenveröffentlichung mit SEPA-Lastschriftmandat möglich. Ich erlaube dem Verlag, den Anzeigenbetrag von folgendem Konto abzubuchen.

Bank _____ IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anzeigenschlusstermine:
Montagsausgabe: Freitag, 12.00 Uhr
Dienstagsausgabe: Montag, 9.00 Uhr
Mittwochs- bis Freitagsausgabe: 2 Tage vor Erscheinen, 16.00 Uhr
Samstagsausgabe: Donnerstag, 14.30 Uhr

Online schalten unter www.saarbruecker-zeitung.de/anzeigen

Bestellschein einsenden an:
SZ-Backoffice c/o Trierischer Volksfreund, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier, Fax 0651 7199-749, Tel. 06332 800-09*
oder: PM-Backoffice c/o Trierischer Volksfreund, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier, Fax 0651 7199-749, Tel. 06332 800-09*
(*Mo.–Fr., 09.00–16.00 Uhr)



Treppenschleifen- Termine frei.
☎ (0 68 25) 49 95 08
www.fussbodentechnik-schorr.de

Häusliche Pflege

Pflegebetten
und alle Krankenpflegeartikel,
Agesa Reha-technik, (06898) 93398-0

Möbel/Haushaltsgeräte

BODENSCHUTZMATTE FÜR DREHSTÜHLE € 49,- im **BÜRO MÖBEL BASAR**, Bismarckstr.132, Sbr, ☎ (06 81) 6 58 58, www.basarius.de

DREHSTUHL MIT NACKENSTÜTZE € 179,- im **BÜRO MÖBEL BASAR**, Bismarckstr.132, Sbr, ☎ (06 81) 6 58 58, www.basarius.de

SCHREIBTISCH elektisch höhenverstellbar € 579,- im **BÜRO MÖBEL BASAR**, Bismarckstr.132, Sbr, ☎ (06 81) 6 58 58, www.basarius.de

Pflegedienste

24h Betreuung seit 2006. Durch liebenswürdige Personen, legal und preisgünstig. ☎ (00 48) 6 62 04 80 51, E-Mail: info@24betreuung.eu.

Abonnenten

sparen gegenüber dem Kauf am Kiosk bares Geld!

BESONDERES VERSCHENKEN: SAARBRÜCKER ZEITUNG – TITELSEITE

Die SZ-Titelseite:
Schenken Sie ein Stück Geschichte!
Perfekt als außergewöhnliches und individuelles Geschenk!
Die Titelseiten sind verfügbar ab Juli 1940!*

Fragen Sie jetzt Ihren Wunschtermin an!

Bestellen unter:

✉ verlagsmarketing@sz-sb.de ☎ 0681 5025255

*Der Preis gilt nur für Abonnenten des „SZ komplett“. Abos. Für Nicht-Abonnenten beträgt der Preis 14,90 €. **Ohne Gewähr. ***Ohne Jahrgang 1942. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. 6,95 € Versandkosten. Es gilt das Widerrufsrecht nach § 312 g BGB, außer bei personalisierten Produkten. Trierischer Volksfreund Medienhaus GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier



11⁹⁰ €*

